

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 28.03.2020

Guten Abend, ihr Lieben,

nach einem weiteren anstrengenden Tag mit Krisendiensten habe ich mich schnell noch entschlossen, euch spät ein paar aktuelle Infos zu senden. Habe erst noch „Earth Hour“ aktiv mitgestaltet. Morgen will ich auch ein Info machen. Am Wochenende muss es ohne Team gehen. Meine Leute arbeiten sehr viel unter der Woche, engagieren sich sehr stark. Jetzt haben sie mal „2 Tage frei“ dicke verdient. Ich halte es aber einfach für wichtig, euch an Informationen teilhaben zu lassen, zu denen ich einen leichteren oder überhaupt Zugang habe.

Heute hat die Bundesregierung angekündigt, dass die vereinbarten Regeln des „gesellschaftlichen Herunterfahrens“ in jedem Fall bis zum 20.April beibehalten werden sollen.

In den Tagen davor will man mit den Bürger*innen kommunizieren und diskutieren, welche Ergebnisse das „Runterfahren“ zeitigt und ob Lockerungen oder gar eine Exit-Strategie möglich sind. Ich sage euch ehrlich, dass ich im Moment keine Alternative dazu sehe. Wir wissen für Baden-Württemberg, dass wir immer noch vor der Welle sind. Alle Indikatoren und Anzeichen sprechen dafür. In dieser Situation kann es aus präventiven Gründen keine Lockerung der Regeln geben. Wir fahren hier im Land gerade alle Systeme hoch, um für eine verschärfte Lage gewappnet zu sein. Es werden Hunderte, ja Tausende von Intensivbetten mit möglichst vielen Beatmungsgeräten und viele andere mehr vorbereitet.

Wir sollten darüber die grüne Debatte beginnen. Morgen kommt dazu mal ein Vorschlag.

Ich hoffe, dass ihr den wunderschönen Tag heute für wenigstens kleine Spaziergänge oder sportliche Betätigungen nutzen könntet – in gebührendem Abstand natürlich. Morgen soll es deutlich schlechter und kalt werden. Passt irgendwie.....

Herzlich, Euer Uli

Situation der Grünen

Wir Grünen finden uns über Nacht in einer völlig veränderten Situation wieder. In den Umfragen profitieren jetzt zwangsläufig Regierungen. Der Aufschwung der CDU (Politbarometer um 7% hoch auf 33%) zeigt das. In Baden-Württemberg profitieren wir Grüne noch mehr, weil Winfried einen Super-Job macht und die Leute so dankbar sind, einen wie ihn zum Landesvater zu haben.

Aber wir dürfen uns sicher auf eine völlig veränderte Situation einstellen. Es wird keinen „Reset-Knopf“ geben, dessen Betätigung einfach den Zustand vor dem Ausbruch der Corona-Krise wiederherstellt!

Dennoch ändert sich für uns Grüne einiges. Das zeigt ein heutiger Online-Beitrag in der „Süddeutschen“. Auch darüber sollten wir diskutieren.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/gruene-habeck-coronavirus-klima-1.4860366>

Entwicklung der Fallzahlen am 28.03.2020:

(Zeitraum 0 Uhr (Bund/RKI) 14 - 16 Uhr (Land, Kreis))

Bundesrepublik: 54.223 Fälle

(Das Robert-Koch-Institut ist leider hintendran und liefert heute keine aktuelle Datenbasis. Das RKI ist wegen seiner verzögerten Informationspolitik auch in der Kritik, muss das ändern. Denn: Die Daten müssen aktuell ins Netz!!)

Baden-Württemberg: 10.819 Fälle (Zunahme von 11,2%). 118 Todesfälle.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/covid-19-zahl-der-infizierten-im-land-steigt-auf-10819/>

Rhein-Neckar-Kreis: 489 (& 29). 6 Todesfälle. Situation in den Gemeinden:

https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis-2016/get/params_E1314510749/2446288/200327%20Karte%20F%C3%A4lle%20pro%20Gemeinde.pdf

Wichtige Nachrichten aus Baden-Württemberg:

Einig mit oberstem Landesdatenschützer: Keine pauschale Weitergabe von Patientendaten an die Polizei!

Einige Gesundheitsämter in Baden-Württemberg haben Daten mit Klarnamen von Corona-infizierten Personen an die Polizei weitergegeben. In der Einschätzung dieses Vorgangs bin ich mir mit dem obersten Landesdatenschützer Dr. Stefan Brink völlig einig; Es ist rechtlich nicht zulässig, solche sensiblen Daten pauschal herauszugeben. Das Sozialministerium kritisierte dieses Vorgehen ebenfalls und hat die Gesundheitsämter angewiesen, das zu unterlassen. Die Polizei vor Ort darf im Einzelfall solche Daten bekommen, z.B. wenn eine infizierte Person gegen eine vom Gesundheitsamt angeordnete Quarantäne verstößt. ES ist aber unzulässig, dass Klarnamenlisten pauschal bei Krisenstäben der Landkreise, dem polizeilichen Vollzugsdienst oder der Feuerwehr landeten. Das Innenministerium hat uns zugesagt, man wolle gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten eine Lösung finden, die dem Datenschutz und der effektiven Abwehr von Gefahren für die Bevölkerung gerecht werde.

Corona-Soforthilfe läuft. Regeln werden fortlaufend angepasst

Die Zahl der Anträge auf Corona-Soforthilfe hat in Baden-Württemberg nach nicht einmal drei Tagen die Marke von 100.000 übertroffen. Die vollständig digitale Bearbeitung macht sich bezahlt. Allerdings belegt die Flut der Anträge auch in brutaler Nüchternheit, was das Coronavirus der Wirtschaft abverlangt. Die große Aufgabe der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern ist es, die Anträge zu prüfen und an die staatliche Förderbank L-Bank weiterzuleiten - im Mehrschichtbetrieb und selbstverständlich auch am Wochenende. Am Freitag wurden bereits die ersten Zahlungen getätigt. So schnell kam Hilfe noch nie.

Wir Grüne haben es außerdem erreicht, dass einige nicht nachvollziehbare Anwendungsregeln bis zum Montag geändert werden. Mehr dazu im morgigen Info.

Ganz wichtig: Landwirtschaft bekommt vollständigen Zugang zur Corona-Soforthilfe

Bisher konnte nur der gewerbliche Teil der Landwirtschaft davon profitieren, ab der kommenden Woche wird sich das ändern. Alle landwirtschaftlichen Betriebe und die gesamte Wertschöpfungskette der Ernährung, gerade die Betriebe mit Sonderkulturen wie z.B. Winzer und Obstbau können nun die Soforthilfen beantragen. Gerade sie stehen derzeit vor großen Herausforderungen. Damit helfen wir nicht nur unseren Bäuerinnen und Bauern, wir leisten einen Beitrag dazu, dass die Versorgung mit Lebensmitteln in unserem Land sichergestellt ist

In der Krise wächst die Gefahr des Antisemitismus

Unser Antisemitismusbeauftragter Michael Blume warnt vor einer "digitalen Eskalation" des Antisemitismus im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Aus der Geschichte wisse man, dass Krisen und insbesondere Pandemien immer wieder die Suche nach Sündenböcken auslösten, so Blume. So kam es in Europa zum antijüdischen Verschwörungsmythos der Brunnenvergiftung und zu sogenannten Pestpogromen." In den USA habe es vor kurzem bereits den ersten antisemitischen Anschlagversuch gegen ein Krankenhaus gegeben, die Polizei habe den Attentäter gerade noch gestoppt. Blume forderte die Bürger auf, antisemitische und rassistische Verschwörungsvorwürfe und Gewaltaufrufe zu melden. Wegen der Ausgangsbeschränkungen hat Blume seine Aufklärungsarbeit digitalisiert und bietet unter anderem einen Podcast dazu an.

Allgemeine Infos – welche Masken bieten welchen Schutz?

https://www.tagesschau.de/investigativ/swr/atemschutzmasken-103.html?utm_source=pocket-newtab

Jeden Tag - wichtige Informationsquellen:

Bundesebene und weltweit

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblog-bw-100.html>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis-2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch%C3%A4tzung.pdf

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirus-leichte-sprache-gebaerensprache>